

Kirchgeldreinertrag aus dem Jahr 2019
Anträge Diakonischer Rechtsträger im Dekanatsbezirk München

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Gemeinsam leben lernen e.V. Rudi Sack Geschäftsführer 20.12.2019	Anschaffung eines Kleinbusses für die integrative Wohngemeinschaft Sendling	Erstantrag - Im Sommer 2020 wird die 10. Wohngemeinschaft "Am Südpark" eröffnet. Zur Organisation des Alltags, vor allem aber auch für Unternehmungen zur Sicherstellung der Teilhabe der teilweise geistig behinderten Menschen sind die BewohnerInnen auf ein Fahrzeug angewiesen. Da die Einrichtung der Wohngemeinschaft bereits erhebliche Mittel benötigt und die Anschaffung eines Fahrzeugs (VW Transporter T6) nicht durch öffentliche Mittel gefördert wird, sind wir auf anderweitige Förderung angewiesen. So haben wir auch einen Antrag an den Adventskalender der SZ gestellt. Der Bus wird im Anschaffungsjahr lt. Antragsteller abgeschrieben.
Johanniter-Unfallhilfe e.V. Martin Swoboda Vorstand Regionalverband München 06.11.2019	Lilalu - das Bildungs- und Ferienprogramm der Johanniter	3. Folgeantrag - Lilalu ist offen für alle Kinder von 4 bis 16 Jahren. Mindestens 25 % der Kinder kommen aus einkommensschwachen Familien und können ermäßigt oder kostenfrei teilnehmen. Wir fördern gezielt die Teilnahme von Flüchtlingskindern. Lilalu schafft einen kreativen Raum der Begegnung für Kinder aller Bildungs- und Gesellschaftsschichten. Das ganzheitliche Konzept bietet den Kindern die Chance, sich in einem nichtschulischen Kontext sportlich und sozial weiterzuentwickeln und eine Gemeinschaft zu bilden. Mit den ehrenamtlichen Ferienbetreuern werden gezielt Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund integriert.
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V. Melanie Wiegand Vorstand 18.12.2019	Projekt-Laden International Haidhausen - Interkulturelles Projekt für Mädchen und Jungen	4. Folgeantrag - In einer jeweils internationalen Mädchen- und Jungengruppe können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren unterschiedlichster Herkunft einmal wöchentlich treffen. U. a. sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich mit gesellschaftlichen Gegebenheiten und dem Männer- und Frauenbild in einer geschlechtshomogenen Gruppe auseinanderzusetzen. Hierbei ist eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Ausflügen, Spielen für drinnen und draußen sowie sportliche Aktivitäten zielführend.
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V. Melanie	ClubIn Internationaler Treff - integrationsunterstützende Aktivitäten	2. Folgeantrag - Junge Menschen mit unterschiedlichster Herkunft im Alter von 17 bis 27 Jahren, die aus verschiedensten Kultur- und Sprachräumen neu nach München zuwandern, sind oftmals überfordert, die Integrationsaufgaben zu bewältigen. Sie brauchen niederschwellige integrationsunterstützende Angebote, wie z.B. Länderabende, "Stadt und Natur erleben" sowie Gespräche, um sich in der fremdkulturellen Umgebung zurechtzufinden und soziale Kontakte aufzubauen.
AGAPLESION Ev. Pflegedienst gGmbH Michael Schrauth 18.12.2019	Zusammenarbeit zwischen Kirche und Diakonie	3. Folgeantrag - Weiterführung, Ausbau und Stabilisierung der bisher erfolgten Netzwerkarbeit zwischen Diakonie und Kirche seit 2017 - insbesondere nachhaltige Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wohnen-im-Viertel-Standorten und vernetzten Kirchengemeinden, um kranken, schwerkranken und hilfsbedürftigen Menschen Teilhabe zu ermöglichen.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V. Verena Dietl Geschäftsführerin 11.12.2019	EuLe - Eltern unterstützen, Lernerfolge erzielen	1. Folgeantrag - Unterstützung von Eltern mit Migrationshintergrund in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern im deutschen Schulalltag sowie Gruppen- und Einzelangebote für deren Kinder zur Sprachförderung, Konzentrations-, Entspannungs- und Kunsttraining zur Fokussierung auf die Aufgaben.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V. Verena Dietl Geschäftsführerin 11.12.2019	BzS - Bildungszentrum schulische Ausbildung	1. Folgeantrag - Bildung und Qualifizierung durch Fachpersonal des Bildungszentrums und Honorarkräfte von jugendlichen Migrant*innen und Flüchtlingen in den Räumen des Trägers, um diese insbesondere bei der schulischen Berufsausbildung, zu unterstützen. Schwerpunkt liegt auf der schulischen Ausbildung im medizinischen Bereich. Außerdem werden die Jugendlichen unterstützt und beraten nach Ausbildungsabbrüchen, beim Übergang von der Ausbildung in den Beruf sowie begleitet bei Terminen mit Schule oder Ausbildern.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V. Verena Dietl Geschäftsführerin 11.12.2019	Konversationskurs für Frauen mit Kinderbetreuung	1. Folgeantrag - Durch einen Konversationskurs sollen Frauen ab 16 Jahre auf den Integrationskurs vorbereitet und ihr Selbstvertrauen gestärkt werden. Damit die Frauen sich auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren können, wird eine Kinderbetreuung angeboten. Durch die vorrangig auf Deutsch stattfindende Behandlung unterschiedlicher lebensweltorientierter und alltagstauglicher Themen sollen die Teilnehmerinnen mit der deutschen Sprache vertrauter gemacht und möglicherweise bestehende Hemmschwellen abgebaut werden. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen zu ermutigen, Alphabetisierungs- und Sprachangebote wahrzunehmen.
AKA e.V. Freyza Palecek 27.12.2019	Donna Mobile - MARS - Migration, Aktiv, Ressourcen, Sucht	Erstantrag - Sucht findet in vielfältiger Weise statt. Benachteiligte Menschen brauchen mehr Unterstützung, denn vor allem belastende Faktoren erhöhen die Anfälligkeit für Suchterkrankungen. Wir möchten, um Familien, Betroffene und Angehörige zu unterstützen, folgende Präventionsangebote in div. Gruppen durchführen: Reduktion von Risikofaktoren, positives Gesundheitsverhalten, Vorträge über Sucht und Suchtprävention. Hierzu werden Mitarbeiterinnen, Fachreferentinnen (Honorarkräfte) und Multiplikatorinnen geschult mit "Einführung in die Suchtprävention" und "Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen". Je nach Anzahl der Teilnehmerinnen werden beide Schulungen in jeweils 2 Gruppen durchgeführt. Mit dem Kirchgeld sollen die Personalkosten finanziert werden.
Augustinum gemeinnützige GmbH Dr. Matthias Heidler Geschäftsführung 03.12.2019	Frühförderstelle Muthmannstraße - Fördern im Freien	Erstantrag - Die Frühförderstelle betreut 150 Kinder - von Geburt bis Schuleintritt - mit massiven Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen im motorischen Bereich durch ein individuelles Förderkonzept um das Kind auf ein Leben in größtmöglicher Selbständigkeit vorzubereiten. Mittels der Förderelemente im Garten sollen die Beinbewegungen trainiert und die Muskulatur spielerisch gekräftigt werden. Es werden nur Sachkosten finanziert. Die anzuschaffenden Spielgeräte werden nicht aktiviert.
Fördergemeinschaft Cunit e. V. Gerhard Klemt Vorstand 17.12.2019	Siloah Begegnungsladen - Buskosten für unsere Reisen für schwerstbehinderte Menschen	Erstantrag - Siloah bietet Menschen, die Begleitung benötigen und Reisen nicht alleine organisieren können, die Möglichkeit an einer speziell für sie konzipierten und inklusiven Reise teil zu nehmen. Die Beförderung der Reisegruppe - Menschen mit erheblicher Mobilitätseinschränkung - erfolgt mit rollstuhlgerechten Transportfahrzeugen, in denen Rollstühle fest verankert werden und genügend Platz zur Verfügung steht um umfangreiches Gepäck unterzubringen (zweiter Rollstuhl für ElektrorollstuhlfahrerInnen, Hebelitfer, etc.), was einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bei der Anmietung der Busse bedeutet. Mit dem Kirchgeld soll die Busmiete finanziert werden.
Stop dem Frauenhandel gGmbH Juliane von Krause Geschäftsführerin 23.12.2019	Fachberatungsstelle JADWIGA - Frauencafé für Opfer von Menschenhandel im Asylbereich	4. Folgeantrag - JADWIGA bietet auf dem Gelände in der Asylbewerber-Erstaufnahme in der Funk-Kaserne wöchentlich ein Café für Flüchtlingsfrauen an. Sie können sich dort austauschen und erhalten Informationen und Unterstützung. Einmal wöchentlich bieten wir Einzelberatungen an. Es wird auch Kinderbetreuung angeboten, die den Teilnehmerinnen ermöglicht, ungestört mit den Soz. Päd. und mit anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen.
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 20.12.2019	Junge Arbeit Schleißheimer Str. - Prüfungsvorbereitung und Nachbetreuung von Ausbildungsabsolventen	1. Folgeantrag - Die Junge Arbeit unterstützt Auszubildende vor und während der Abschlussprüfungen, z.T. durch Zusatzunterricht in den Grundlagenfächern (Mathe, Deutsch, etc.), sowie beim Berufseinstieg durch pädagogische Begleitung, insbesondere in Krisenfällen. Gesamtkosten des Projektes: 1,9 Mio. €. Unterstützt wird das Projekt ideell durch Gemeinden, Vereine, Profit- und Nonprofitorganisationen im Dekanatsbezirk durch Auftragsvergabe an die Junge Arbeit. Investitionskosten werden lt. Träger von der LHM und Umsatzerlöse getragen.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitel	Kurzbeschreibung
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 20.12.2019	Casa Papa - Väterberatung	Erstantrag - Das erste Väterboardinghaus in Deutschland bietet Vätern nach der Trennung eine kindgerechte Wohngemeinschaft mit anderen Vätern, in der die Kinder ihre Väter jederzeit besuchen und auch übernachten können. Hierbei werden die Väter unterstützt, die Beziehung zu ihren Kindern in einem angemessenen Umfeld (nicht im Kino oder bei McDonalds) aufrechtzuerhalten. Außerdem können im Austausch mit anderen Vätern Erziehungs- und Beziehungsfragen erörtert werden. Des weiteren bieten wir die Beratung von Vätern in Trennungssituationen durch erfahrene SozialpädagogInnen an. Diese Beratung umfasst die Unterstützung bei z.B. der Wohnungssuche oder in rechtlichen Fragen. An den Beratungsgesprächen können bei Bedarf alle Beteiligten (Väter/Mütter/Kinder) teilnehmen. Vorbild ist das Casa Papa in Bozen, dass seit vielen Jahren erfolgreich Wohnraum und Beratung anbietet. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 20.12.2019	Junge Arbeit Neuperlach - Pausenglück	2. Folgeantrag - Das Projekt unterstützt 46 Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen. Es werden Pausenpakete an 180 Schultagen zur Verfügung gestellt und ein tagesstrukturierendes Tagesangebot vorgehalten. Das Projekt ist zudem ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot für langzeitarbeitslose Menschen, die die Pausenverpflegung und das Tagesangebot gewährleisten. Beantragt wird hier die Finanzierung der Pausenpakete (Finanzierung von Waren- und Materialeinkauf).
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 20.12.2019	Frühe Hilfen - Eltern-Kind-Gruppen	3. Folgeantrag - Die Eltern-Kind-Gruppen zielen darauf ab, Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und bei der Frühförderung ihrer Kinder zu unterstützen. Die Förderung des Austausches und die Vertiefung von Kontakten im Hasenberg zwischen den Familien und der Abbau von Isolation und Vereinsamung stehen im Zentrum der Eltern-Kind-Gruppen. Das Gruppenangebot wird kontinuierlich der Nachfrage angepasst.
Diakonie Hasenberg e. V. Gereon Kugler Vorstand 20.12.2019	Quartiersentwicklung - Lerchenauer See	2. Folgeantrag - In der Siedlung am Lerchenauer See werden durch die Schaffung von zwei Teilzeitstellen für Quartiersmanagement Menschen mit Hilfebedarf, insbesondere Senioren und Senioren unterstützt. Nachhaltige Angebote für Ältere mit und ohne Migrationshintergrund in den Bereichen Stadtteilarbeit und Altenhilfe sollen der zunehmenden Vereinsamung und Isolation entgegenwirken. Ein Maßnahmenkatalog mit möglichen Betätigungsfeldern wurde bereits erarbeitet.
FrauenWerk Stein e.V. Marianne Schmutzer Geschäftsführerin 07.11.2019	Evang. Familienbildungsstätte "Elly Heuss-Knapp" gemeinnützige GmbH - Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche	Erstantrag - Ehrenamtliche Mitarbeiter bieten im TREFF in Sendling Hausaufgabenbetreuung, Mädchengruppen, Jugendgruppen, Freizeitangebote für Schulkinder und offene Treffs für Erwachsene, Beratung und Antragshilfe an. Es werden 26 Nationalitäten beraten/betreut. Diese Ehrenamtlichen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 6 €/Std. Diese Aufwandsentschädigung würden wir den Ehrenamtlichen gerne weiter zahlen.
FrauenWerk Stein e.V. Marianne Schmutzer Geschäftsführerin 07.11.2019	Evang. Familienbildungsstätte "Elly Heuss-Knapp" gemeinnützige GmbH - Kursgebührreducierung für Alleinerziehende	1. Folgeantrag - Die Familien-Bildungsstätte bietet Kurse und Freizeiten für Familien (Erwachsene und Kinder) an. Elly wird durch die LHM weitgehend finanziert, aber 40 % der Kosten müssen durch Kursgebühren eingebracht werden. Elly bietet Familien in finanziellen Nöten verminderte Kursgebühren an. Diese sollen mit dem Kirchgeld finanziert werden.
Evang. Waisenhausverein e.V. Sven Heselich Geschäftsführer 21.11.2019	2. Mahlzeit in der HPT	2. Folgeantrag - Gemeinsame Zubereitung und Einnahme einer Brotzeit vor dem Nachhauseweg zur Vermeidung von Unterversorgung der anvertrauten Kinder, da sich das Elternhaus in der Regel nicht um eine beständige Versorgung seiner Kinder kümmert. Gründe sind finanzielle Engpässe, Desinteresse und soziale Verarmung. Beantragt werden Sachkosten.
Evang. Hilfswerk München GmbH Gordon Bürk Geschäftsführer 18.12.2019	Stadtteilbüro Neuperlach - Allg. mildtätige Leistungen	Erstantrag - Zielgruppe unserer Arbeit sind Personen und Familien, die in diesem Stadtviertel leben und einen besonderen Hilfebedarf aufweisen. Durch das zielgruppenorientierte Angebot sollen Menschen in Notlagen unterstützt und nachbarschaftliches Miteinander von Menschen verschiedener Nationalität, Religion etc. gefördert und Hilfe aufgebaut werden. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Evang. Hilfswerk München GmbH Gordon Bürk Geschäftsführer 18.12.2019	Mimikry/Marikas - Prostituiertenberatung	2. Folgeantrag - Aufgrund ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie stigmatisierender und diskriminierender Bewertungen befindet sich die Zielgruppe in einer belasteten, gefährdeten und marginalisierten Lebenslage. Die Beratungsstelle bietet eine niederschwellige sozialpädagogische und geschlechtsspezifische Hilfe sowie Notschlafplätze an. Es sollen Personal- und Sachkosten gefördert werden. Keine Förderung der Investitionskosten.
Evang. Hilfswerk München GmbH Gordon Bürk Geschäftsführer 18.12.2019	Teestube "komm" - Streetwork	2. Folgeantrag - Die Teestube "komm" versorgt ganzjährig wohnungslose Menschen. Der Tagestreff bietet von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen tagsüber einen Schutzraum mit einer kostenlosen Nutzung von Küche und Duschen. Die Streetworkteams kümmern sich um diejenigen, die sich aufgegeben und die Kraft verloren haben, von sich aus Hilfeangebote in Anspruch zu nehmen. Es sollen Personal- und Sachkosten gefördert werden. Keine Förderung der Investitionskosten.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH Dieter Sommer Geschäftsführer 16.12.2019	Mobile Kleiderkammer	3. Folgeantrag - Die mobile Kleiderkammer versorgt besonders Ältere und kinderreiche Familien, mit Textilien und Hausrat zu kleinen Preisen. Ein Team mit Sozialpädagogin sorgt für eine offene und freundliche Atmosphäre und bietet zudem Informationen rund um die Themen Beschäftigung, Sozialberatung, Integration und Versorgung an. Keine Investitionskostenförderung.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH Dieter Sommer Geschäftsführer 16.12.2019	diakonia inhouse - Eingangsgruppe	4. Folgeantrag - Die Eingangsgruppe im Hauswirtschafts- bzw. Gastronomiebereich ist ein berufspädagogisches Konzept gemäß der öffentlich geförderten Beschäftigung nach § 16 SGB II. Zielgruppe sind neu ankommende Arbeitslose, die aufgrund ihrer Vermittlungshemmnisse keiner regulären AGH-Maßnahme entsprechen.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH Dieter Sommer Geschäftsführer 16.12.2019	inhouse/secondhand kaufhaus - Cantina im Sozialkaufhaus der diakonia	3. Folgeantrag - Die cantina im Sozialkaufhaus ist im sozialen Brennpunkt Moosach ein unbürokratischer und unbehördlicher Treffpunkt für sozial benachteiligte Moosacher BürgerInnen. Soziodemographisch ist Moosach geprägt durch einen hohen Anteil von Arbeitslosigkeit, Migration etc.. Mit einem niederschweligen Angebot zur Information und Beratung zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Inklusion, Familie, Bildung und Orientierung bietet das Stadtteilcafe die Möglichkeit die Versorgungslücke zu schließen.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH Dieter Sommer Geschäftsführer 16.12.2019	Integrationsgruppe Malerbetrieb diacraft -	2. Folgeantrag - Die Integrationsgruppe diacraft ist Förder- und Stabilisierungsstätte für neue Maßnahmeteilnehmer/-innen im Beschäftigungsbetrieb und temporär für Mitarbeiter/-innen im Integrationsbetrieb. Langzeitarbeitslose Teilnehmer/-innen mit (oft) multiplen Problemlagen sind marktfremd und benötigen eine schrittweise Heranführung (Struktur, Arbeitstugenden, Kompetenzen, etc.) an den Arbeitsmarkt. Feste, schwerbehinderte Mitarbeiter/-innen benötigen temporär einen größeren Schutzraum.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH Dieter Sommer Geschäftsführer 16.12.2019	Regiestelle Hauswirtschaft	Erstantrag - Das Projekt bietet sprachgestützte Qualifizierungen für die Fachbereiche Hauswirtschaft und Kitas und hauswirtschaftliche Dienstleistungen für den Privathaushalt. Durch sozialpädagogische Begleitung soll MigrantInnen mit schlechten Sprachkenntnissen geholfen werden, Lernkrisen und Hindernisse zu überwinden. Die päd. Fachkraft dient als Mittlerin zwischen Teilnehmerinnen und Betrieb bei Praktika und übernimmt die langfristige Betreuung der Teilnehmenden, wenn diese in den ersten Arbeitsmarkt einmünden. Hier sollen weitere Hemmnisse abgebaut werden um eine nachhaltige Beschäftigung zu erreichen. Vorrangig sollen Personalkosten, die nicht vom RAW finanziert werden und ein paar Sachkosten refinanziert werden. Pilotphase.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Hilfe im Alter gGmbH Florian Walter Einrichtungsleitung 07.11.2019	ev. Pflegezentrum Sendling - Lehr- und Lernhaus	1. Folgeantrag - Angehende Pflegefachkräfte werden durch eine Pflegepädagogin in der praktischen Arbeit in Form von Gruppen- ggf. Einzelanleitungen sowie Einführungs- und Auszubildendentage überdurchschnittlich auf den Pflegealltag vorbereitet. das Projekt wurde im Sept. 2017 gestartet. In den Pflegegeldern gem. SGB XI ist eine weiterführende Ausbildung, wie sie hier geleistet wird, nicht vorgesehen. Es könnte aber bei der Novellierung des Gesetzes 2020 zu grundlegenden Änderung in der Ausbildung kommen und somit auch die Finanzierung dieses Projektes sichergestellt werden. Daher wurde im letzten Jahr das Projekt über die HiA finanziert um ein Konzept zur besseren Ausbildung zu erstellen, um zur Rufbesserung der Altenpflege beizutragen. Die Erkenntnisse werden bei Kooperationstreffen des Bay. Staatsministeriums sowie bei entsprechenden Treffen an Hochschulen weitergegeben. Wichtiges Anliegen, aber kein Dekanatsweites Projekt, sondern nur trägerbezogenen, daher keine Finanzierung. Es werden nur Personalkosten finanziert.
Hilfe im Alter gGmbH Dorothea Bergmann Einrichtungsleitung 06.12.2019	Fachstelle SPES - Diakonische Identität - Profil zeigen in Kultureller Vielfalt - Spiritual Care	Erstantrag - Diakonische Identität und evangelisches Profil sollen in der Herausforderung multikultureller Mitarbeiterschaft vergegenwärtigt und für Mitarbeitende zu einem sinngebenden Zugehörigkeitsgefühl etabliert werden und in Achtung der individuellen Religiosität soll das Spektrum hin zu spiritual care - gelebter Spiritualität, für Bewohner und Mitarbeitende als verbindendes Element im Sorgesystem erlebbar werden. Es sollen vor allem Sachkosten finanziert werden.
Hilfe im Alter gGmbH Dorothea Bergmann Einrichtungsleitung 18.11.2019	Fachstelle SPES in Kooperation mit ev. Pflegezentrum Lore Malsch - Seelsorge am Lebensende im Kontext mit palliativ geriatrischer Versorgung	1. Folgeantrag - Seelsorge im Kontext von End-of-life-care / Begleitung am Lebensende für Bewohner und deren An- und Zugehörige sowie Begleitung in der Vor-Trauer und - nach der Beerdigung - Evaluation der Ergebnisse in Kooperation mit der KSFH sowie Erstellung eines auch für andere Einrichtungen umsetzbaren Konzeptes. Es sollen Sach- und Personalkosten (1/2 Stelle) finanziert werden. Nach ersten Erfahrungen im vergangenen Jahr wurde bereits eine Fortbildung - Umgang mit Verstorbenen/Erstkontakt mit Angehörigen für Mitarbeitende aus der Pflege - etabliert.
Innere Mission München Andrea Betz Abteilungsleitung 31.12.2019	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende - Mein neues Zuhause	1. Folgeantrag - durch die angespannte Mietsituation in München bleiben sog. Statuswechsler deren Asylverfahren abgeschlossen sind und sie somit nicht mehr in Flüchtlingsunterkünften wohnen müssen, oft länger in den Unterkünften als nötig. Nur durch intensive Betreuung und Beratung können Klienten in den privaten oder sozialen Wohnungsmarkt vermittelt werden. Eine Umzugshilfe sowie die persönliche Nachbetreuung im neuen Wohnraum erzeugt die Nachhaltigkeit dieses Projektes. Es sollen Personal- (incl. Dienstleister) und Sachkosten finanziert werden. Unterstützung kann nicht über die bisher zur Verfügung stehenden Berater gewährleistet werden.
Innere Mission München Andrea Betz Abteilungsleitung 31.12.2019	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende - Kreativ- künstlerische Gruppe für Kinder	1. Folgeantrag - die Kunstwerkstatt geht mit ihren Kreativgruppen in Gemeinschaftsunterkünfte um den dort lebenden, geflüchteten Kindern die Möglichkeit zu geben durch Kunst - ob Malen, Musik, Tanz oder Theater - ihre teilweise traumatischen Erlebnisse sowie ihr Leben im Exil seelisch zu verarbeiten. Die Gruppen bestehen aus 12 Kindern im Alter von 4 - 17 Jahre. Es werden Ausstellungen sowie Aufführungen durchgeführt. Die Gruppen werden von erfahrenen Pädagog*innen und Therapeut*innen geleitet.
Innere Mission München Andrea Betz Abteilungsleitung 31.12.2019	Fachdienste Migration und Integration - Brückenbauer	Erstantrag - Um eine erfolgreiche Integration der anerkannten AsylbewerberInnen in den Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnungsmarkt zu ermöglichen, ist ein "BrückenbauerInnen-System" im Aufbau, bei dem viele Tätigkeiten in der niederschweligen Alltagsunterstützung durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen, mit eigenen Erfahrungen und gemeinsamer Sprache wie die Zielpersonen, geleistet werden. Der Fokus liegt hier auf der Hilfe zur Selbsthilfe sowie auf einer langfristigen Begleitung während der Ausbildung und des Integrationsprozesses. Es sollen vor allem Personalkosten finanziert werden.
Innere Mission München Andrea Betz Abteilungsleitung 31.12.2019	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende - Medithek - Medizinische Versorgung	3. Folgeantrag - Da die AE Oberbayern auf mehrere Unterkünfte in verschiedenen Dekanatsbezirken in München verteilt ist und der Zugang zur medizinischen Versorgung für Flüchtlinge nicht reibungslos gewährleistet ist, bedarf es Unterstützung der Medithek durch Vorgespräche, Terminierung und Koordination von Sprachmittlern und eine Nachbetreuung als begleiteter Zugang zu medizinischen Leistungen.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Innere Mission München Andrea Betz Abteilungsleitung 31.12.2019	TREFFAM - Familie Lernen - Was kocht die Welt - Weltküche TREFFAM	1. Folgeantrag - Migration bedeutet sich zuerst einmal fremd zu fühlen, die dt. Gesellschaft erwartet ein großes Interesse an der dt. Leitkultur - die eigene Kultur ist aber zentral für das Selbstwertgefühl. Wir wollen die Vielfalt der Kulturen würdigen und schaffen einen Ort der Begegnung. Durch ein Miteinanderkochen können hier Familien mit Kindern von 0-6 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund die Kultur der anderen Teilnehmer erfahren, verstehen und Eigenheiten verständlich weitergeben.
Innere Mission München Andrea Betz Abteilungsleitung 31.12.2019	Migrathek der Kulturen	2. Folgeantrag - Das Projekt stellt Frauen, Alleinerziehende und Familien mit Fluchthintergrund wohnortnahe niederschwellige Alltagshilfen und Erstinformationsangebote hinsichtlich Bildungs- und Integrationsprojekten in den Stadtteilen Stadtmitte und Giesing zur Verfügung und bietet Raum für interkulturelle Begegnung und Austausch.
Innere Mission München Margit te Brake Abteilungsleitung 19.12.2019	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik - Medienkompetenzteam	Erstantrag - Die Fachakademie steht vor neuen Herausforderungen in der digitalisierten Welt. Lehrkräfte sind teilweise weniger medienkompetent als Studierende. Hier soll aus Lehrkräften und Studierenden ein Kompetenzteam entstehen, dass den sinnvollen Einsatz von Medien im Unterricht reflektiert und somit auch Medientutoren ausbildet, die für ihre spätere Einsatzstelle befähigt sind, den Einsatz der Medien in einzelnen Einrichtungen anzuleiten und für KollegInnen kompetente AnsprechpartnerInnen sind. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Innere Mission München Margit te Brake Abteilungsleitung 19.12.2019	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik - Interkulturelles und religionspädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen	1. Folgeantrag - in dieser Fortbildung für Berufspraktikanten (letztes Ausbildungsjahr) sollen die interkulturellen und religionspädagogischen Kompetenzen gestärkt werden indem an eigene Glaubenspositionen und Spiritualität angeknüpft und die eigene religiöse Identität verknüpft wird. Ziel dieser Fortbildung ist eine sichere Umsetzung interkultureller und religionspädagogischer Inhalte. Diakonische Fach- und Handlungskompetenz wird so professionalisiert und die interkulturelle Handlungskompetenz entwickelt sowie ausgebaut. Es sollen Personal- und Sachkosten durch Kirchgeld finanziert werden.
Innere Mission München Margit te Brake Abteilungsleitung 19.12.2019	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik - Menschlichkeit in der Welt 4.0	Erstantrag - Studierende befinden sich vermehrt in unterschiedlichen Notlagen, sei es seelisch, auf Grund traumatischer Kindheitserlebnisse oder auch finanziell, weil sie sich hier kein WG Zimmer leisten können. Die fortschreitende Digitalisierung trägt hier zur Potenzierung der Problematik bei. Seelische Verarmung durch mangelnden persönlichen Kontakt entsteht. Die Fachakademie wird für viele ein Zufluchtsort und bietet die Möglichkeit div. Stützungsangebote, der sich an den eruierten Bedarfen der Studierenden orientiert. Hierzu bedarf es der Raumschaffung sowie stützender Lehrkräfte die im Bereich Schulseelsorge und Schulpastoral ausgebildet sind. Studierende stützen sich unter der Anleitung einer Lehrkraft selbst durch gemeinsames Philosophieren und durch die Veröffentlichung ihres Gedankengutes bieten sie anderen Menschen Hoffnung. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Innere Mission München Margit te Brake Abteilungsleitung 19.12.2019	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik - Deutsch in Alltag und Beruf - C 1 Prüfung	Erstantrag - In Kitas werden zunehmend ausländische MitarbeiterInnen eingesetzt, deren Deutschkenntnisse von unterschiedlichem Niveau sind, jedoch mind. B2. Um als Muttersprachler zu gelten, benötigen die MitarbeiterInnen C1 Niveau. Dies soll für die MitarbeiterInnen der Kitas der Inneren Mission durch einen Intensivkurs Deutsch an der Fachakademie erreicht werden. Eine Lehrkraft übt zielführend mit den TeilnehmerInnen für die Prüfung des C1 Zertifikats. Die Innere Mission trägt die Prüfungsgebühren der TeilnehmerInnen. Es werden hier die Kosten für die Lehrkraft beantragt. Die Sachkosten werden von der Akademie getragen. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Innere Mission München Margit te Brake Abteilungsleitung 19.12.2019	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik - Best Practice Einrichtung für OptiPrax	1. Folgeantrag - Seit dem Schuljahr 2016/17 beteiligt sich die Fachakademie am Modelversuch "Erziehungsausbildung mit optimierten Praxisphasen", kurz OptiPrax. Hierbei stellte sich heraus, dass die neue Variante der Ausbildung neue Anforderungen an die Fachakademie und vor allem an die Praxisstellen stellt. Durch die Entwicklung einer "Best Practice Einrichtung - OptiPrax" soll die Ausbildung optimiert werden. Mit dem Kirchgeld soll vor allem die Projektenwicklung und -evaluation finanziert werden. Die Ausbildung an der Akademie wird gefördert, jedoch nicht die Praxis und die Praxisstellen.

Träger/ Unterzeichner/-in Datum des Antrags	Einrichtung/ Projekttitel	Kurzbeschreibung
Innere Mission München Markus Ruoff Einrichtungsleitung 02.12.2019	Sozialpsychiatrischer Dienst München-Bogenhausen - Kinder psychisch kranker Eltern	Erstantrag - Kinder, deren Elternteil an einer psychischen Erkrankung leiden sind einer vielfachen Kompensationsleistung ausgesetzt. Der Zugang zu Hilfen für diese Kinder ist aber besonders schwer aufgrund von Stigmatisierung und Ängsten der betroffenen Elternteile. Wir möchten mit unserem Projekt z.B. durch regelmäßige Aktionen für die ganze Familie wie Ausflüge oder Frühstücksbrunch am Samstag, als Türöffner zu Hilfen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, zum anderen durch Schulungen als Multiplikator für Schulen, Kitas, Kinderärzte etc. fungieren. Außerdem soll auf der Arbeitsebene eine Vernetzungsarbeit in Bezug auf gegenseitige fachliche Unterstützung von bspw. Erziehungsberatungsstellen, Jugendämtern, Ambulanten Erziehungshilfen in Form von gemeinsam geführten Gesprächen mit den Familien, gemeinsame einrichtungsübergreifende Fallbesprechung etc. stattfinden. Es sollen Personalkosten finanziert werden.
Innere Mission München Monika Baur Einrichtungsleitung 18.12.2019	Kinderneurologie-Hilfe München - Elterntreff-Punkt	Erstantrag - Eine erworbene Hirnschädigung (ob durch Unfall oder Krankheit) betrifft nie nur das Kind oder den Jugendlichen alleine, sondern immer das gesamte Familiensystem und seine Umwelt. Die Familien sind erfahrungsgemäß mit der neuen Situation überfordert und werden meist nach den Klinik- und Rehabilitationsaufenthalten alleine mit ihren Problemen gelassen, weil keine passenden vor-Ort-Beratungsangebote existieren. Um die Eltern kompetenter und stärker zu machen, wollen wir 4x im Jahr einen Elterntreff-Punkt initiieren. Dabei wird der Austausch unter den Eltern gefördert, um aus der vorhandenen Isolation auszubrechen und positive Beziehungserfahrungen zu sammeln. Des Weiteren wird es inhaltliche Inputs von den Mitarbeitern der Kinderneurologie-Hilfe München sowie von externen Referenten zu bestimmten Fachthemen, z.B. wie vermeide ich Übergriffe auf mein Kind oder wie kann ich als Eltern loslassen, um dem Kind ein eigenverantwortliches Leben zuzutrauen, geben. Damit soll ein kompetentes Handeln auf Seiten der Eltern ermöglicht werden. Der Höhepunkt des Jahres wird der alljährliche Sommerausflug mit der gesamten betroffenen Familie sein, er soll Spaß und Freude am Leben ermöglichen. es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Innere Mission München Renate Frey Einrichtungsleitung 10.12.2019	Sozialpsychiatrischer Dienst Neuhausen-Nymphenburg - Niedrigschwellige Psychoedukation und Gruppenarbeit	Erstantrag - Viele der von unserem sozialpsychiatrischen Dienst betreuten Menschen haben wenig soziale Kontakte, leiden unter Einsamkeit und haben bisher keinen oder nur sehr spärlichen Zugang zu den Angeboten des Gemeinwesens finden können. Mit unseren niederschweligen Gruppenangeboten soll die gesellschaftliche Teilhabe psychisch kranker Menschen soweit wie möglich gefördert werden. Weiter soll Psychoedukation in Hinblick auf den Umgang mit der eigenen psychischen Erkrankung, Wissen über ihr Entstehen und über therapeutische, ärztliche und soziale Hilfen vermittelt werden. In der Kinogruppe bspw. können Filme Zusammenhänge bei Themen wie Angst, Depressionen, Suizidalität oft besser vermitteln als das bloße Wort. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Innere Mission München Melanie Scharf Einrichtungsleitung 29.11.2019	Evang. Jugendhilfeverbund - LebensRäume	Erstantrag - Dieses Projekt soll für stark isolierte, massiv gestörte und gehemmte Familien mit einem oder zwei psychisch erkrankten oder belasteten Elternteilen einen niederschweligen und vor allem unbeschwerten, mehrgenerationalen Begegnungsort schaffen. Erst durch einen vertrauensvollen, unkonventionellen Rahmen wird die Applizierung dringender weiterer Hilfemaßnahmen und somit einer potenziellen Vernetzung mit neuen systementlastenden Kooperationspartnern ermöglicht. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.
Innere Mission München Gudrun Blänsdorf Abteilungsleitung 17.12.2019	Interkulturelle Akademie - Gleichberechtigte Teilhabe und interreligiöse Begegnung	Erstantrag - Teilhabe in der Stadtgesellschaft und interreligiöse Begegnung sind aufgrund der Vielfalt der Bevölkerung ein wichtiges Thema. Durch Veranstaltungen in Kooperation mit sozialen Einrichtungen soll das Interesse sozialer Einrichtungen, Kirchengemeinden sowie der interessierten Öffentlichkeit in München geweckt werden. Für das Jahr 2020 ist das Thema "Trauerriten und Bestattungen in unterschiedlichen Religionen" als Schwerpunkt geplant. Dabei geht es neben einer Wissensvermittlung über Trauer und Bestattung um das konkrete Wahrnehmen der Praxis in München, z.B. durch Besuche bei Bestattern und Friedhofsführungen. Hierbei soll der Austausch über eigene Erfahrungen aus dem beruflichen oder privaten Kontext Raum gegeben werden. Es sollen Personal- und Sachkosten finanziert werden.